



Übergabe des neuen Bürgerbusses am Montagnachmittag: Bürgermeister Klaus Dieterich (Dritter von rechts) im Kreis einiger ehrenamtlicher Fahrer.

Fotos: Mario Berger

Ab heute fährt der Bürgerbus

GÜGLINGEN Für einen Euro in der Stadt unterwegs: Organisatoren sind gespannt, wie das neue Angebot angenommen wird

Von unserem Redakteur
Thomas Dorn

Wir klappern alle Wohngebiete ab“, versichert Bürgermeister Klaus Dieterich. Ab heute fährt in Güglingen der Bürgerbus. Zum Fahrpreis von einem Euro chauffiert er die Einwohner aus der Kernstadt und den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach quer durch die Stadt – zu den Geschäften und Einkaufsmärkten, zu den Arztpraxen und den drei Friedhöfen, zum Rathaus und zu den Kindergärten. Vorerst an zwei Tagen in der Woche, dienstags und donnerstags, steuert der Niederflerbus mit acht Sitzplätzen nach einem festen Fahrplan die insgesamt 46 Stationen an – viermal am Vormittag, zweimal am Nachmittag.

Zukunftswerkstatt Klaus Dieterich spricht von einem Projekt „von Bürgern für Bürger“. Denn die Idee, auch in Güglingen einen Bürgerbus einzurichten, ist in der Zukunftswerkstatt entstanden. Stadtverwaltung und Gemeinderat haben das Thema aufgegriffen und umgesetzt. Immerhin 90 000 Euro hat die Stadt – unterstützt vom Land Baden-Würt-

temberg – für den Kauf und den Umbau des Opel Movano gesetzt. Das ortsansässige Autohaus Blackholm hat den „Rohling“ geliefert, die Firma TS Fahrzeugtechnik hat ihn nach den Vorstellungen der Stadt und gemäß den Vorschriften für die Personenbeförderung umgebaut.

Auch der Betrieb wird von der Stadt subventioniert. „Wir gehen davon aus, dass das Ganze nicht kostendeckend laufen wird“, sagt der Bürgermeister. Ob es ein kräftiges Drauflegeschäft wird oder ob vielleicht doch eine „schwarze Null“ erreicht wird, hängt letztlich davon ab, wie das Angebot angenommen wird. „Lassen Sie uns kräftig Werbung machen für das Projekt“, forderte Dieterich Stadträte und Bürger auf, die am Montagnachmittag zur Übergabe des Gefährts gekommen waren. Die Stadt

Engmaschiges Netz: Die 46 Haltestellen und der Fahrplan sind beim Rathaus als Flyer erhältlich.

selbst ging bereits aktiv auf eine der Zielgruppen zu: In den Seniorenpaketen, die zu Weihnachten an alle über 70-Jährigen verteilt wurden, war auch ein Freifahrtschein für den Bürgerbus versteckt.

Fachmann Ein gewaltiges Plus für Güglingen: Mit Herbert Konz, bis zu seinem Ruhestand im vergangenen Jahr Fahrdienstleiter bei den Stadtwerken Heilbronn, hat die Kommune einen absoluten Fachmann im Boot. Er kniete sich zusammen mit Hauptamtsleiterin Sandra Koch richtig rein in das Projekt, legte auch die Fahrstrecke fest, die dann vom Landratsamt Heilbronn genehmigt wurde und die drei Stadtteile miteinander verbindet. Die Haltestellen sind so engmaschig verteilt, „dass möglichst alle den Bus nutzen können“, sagt Konz. Er spricht von einem „sehr sinnvollen“ Projekt.

Ein weiteres Plus sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter: Sieben Männer und eine

Förderung

Innerhalb der vergangenen drei, vier Jahre ist die Zahl der Bürgerbusse im Land von 15 auf rund 50 gestiegen. „Das Projekt greift um sich“, unterstreicht Dr. Martin Schiefelbusch von der **Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg**. Das Land unterstützt die Kommunen, indem es einen Zuschuss zum Kauf der Busse leistet oder die Kosten für die Personenbeförderungsscheine der Fahrer übernimmt. Güglingen etwa bekommt einen **Zuschuss in Höhe von 30 000 Euro**. Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss die drei Kriterien „Kleinbus, ehrenamtlicher Betrieb, Linienverkehr“ erfüllen. *dor*

Frau erklärten sich bereit, sich als Buschauffeure einzubringen und auch den erforderlichen Personenbeförderungsschein zu erwerben.

Zwei, die den Bürgerbus „auf jeden Fall“ nutzen wollen, sind Hilde Frank und Toni Hufnagel. Die beiden 83-jährigen Güglingerinnen haben zwar noch den Führerschein, fahren aber nicht mehr Auto. „Ich freu' mich drauf“, sagt Hilde Frank. „Bisher musste ich mir für die Ein-



Motor des Projekts und einer der ehrenamtlichen Fahrer: Herbert Konz.

käufe immer einen Fahrer suchen.“ Die beiden Frauen gehen davon aus, dass das Angebot gerade von älteren Menschen gut angenommen wird.

INFO Weitere Fahrer gesucht

„Wir könnten weitere Fahrer brauchen“, blickt Hauptamtsleiterin Sandra Koch nach vorne. Wer sich für die ehrenamtliche Aufgabe interessiert, kann sich bei ihr melden. Telefon: 07135 108-30, E-Mail: sandra.koch@gueglingen.de.

